

Ein Meilenstein

Europa-Hochschule verabschiedet 102 Absolventen aus dem Winter- und Sommersemester

Von Herwig Slezak

Dingolfing-Landau/Pfarrkirchen. Bei der Graduiertenfeier im Brauhaussaal haben 102 Master und Bachelor aus sieben Studiengängen der Europa-Hochschule ihre Zertifikate erhalten. Nach der feierlichen Verabschiedung wartet der aufnahmebereite Arbeitsmarkt auf die Absolventen.

Dem Anlass entsprechend zeigten sich die frisch gebackenen Akademiker aus dem Wintersemester 22/23 sowie dem Sommersemester 23 in schwarzen Talaren und mit Hut. Fast die Hälfte richtete es sich ein, die Urkunde persönlich entgegenzunehmen. Der Rest konnte per Streaming weltweit der Verleihung folgen. Schließlich umfasst der European Campus Rottal-Inn insgesamt rund 1400 Studierende aus aktuell 104 Ländern.

Campusleiter Prof. Horst Kunhardt bezeichnete die erreichten Abschlüsse „als bedeutenden Meilenstein im Leben“. Sicher gehe die Erfolgsgeschichte weiter.



Mit schwarzem Talar und traditionellem Hut zeigten sich die 45 anwesenden Absolventen zweier Abschlussjahrgänge am Ende der Graduiertenfeier im Brauhaussaal. – Fotos: Slezak

Dekan Prof. Georg Steckenbauer warb dafür, „die durch den Klimawandel und die ökonomische Krise verursachten Herausforderungen anzugehen“. Ihm zufolge braucht es neue, frische Ideen.

Stv. Landrätin Edeltraud Platt-

ner lobte in ihrem Grußwort „die enge Bindung zwischen Campus und Landkreis“. Die Europa-Hochschule sei ein Juwel in unserer Bildungsregion und ein wunderbares Beispiel für die Völkerverständigung. „Und wir hier sind

stets auf der Suche nach klugen Köpfen“, schloss Plattner. Bürgermeister Wolfgang Reißmann stieß ins selbe Horn und konkretisierte: „Die Arbeitgeber in der Region suchen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.“ Darüber hi-

naus setze der European Campus Rottal-Inn ein Zeichen für das friedliche Zusammenleben.

Der Reihe nach wandten sich die verantwortlichen Dozenten an ihre Schützlinge und überreichten im Anschluss daran die Graduierten-Urkunden. Prof. Raimund Brotsack lobte „den großen Schritt“ seiner 13 Bachelors Industrial Engineering. Prof. Sabine Dittrich ermunterte ihre sechs Master Global Public Health dazu, „kommende Krisen direkt in Pfarrkirchen zu lösen“. Von den elf Master Healthy and Sustainable Buildings hob Prof. Michael Laar diejenigen hervor, welche bereits in regionalen Betrieben angekommen seien.

Stellvertretend für Prof. Georgi Chaltikyan rief Kunhardt den 24 Master Medical Informatics (Digital Health) dazu auf, „gemeinsam Entwicklungen in der Branche voranzutreiben“. Anstelle von Prof. Markus Herntrei gratulierte Prof. Katerina Volcheck den elf Master International Tourism Development sowie den 23 Bachelor Inter-

national Tourism Management/Health and Medical Tourism zum „erfolgreich abgeschlossenen Kapitel im Leben“. Steckenbauer machte klar, dass die Tourismusindustrie beste Karrierechancen biete.

Von Seiten der Absolventen blickte Master Sourab Ghosh auf „das Leben in der kleinen, wunderschönen Stadt in Niederbayern“ zurück. Abschließend rief er dazu auf: „Lasst uns in Verbindung bleiben.“ Praktisch dieselbe Botschaft stand auf dem Plakat neben der Bühne, vor dem sich alle zum Erinnerungsbild aufstellten, nämlich: „Bleibt in Kontakt. Taucht in ein neues Leben ein.“ Ganz in diesem Sinne warb Stefanie Lex für das Alumni-Ehemaligen-Hochschule Deggendorf.

Zwei Rituale symbolisierten die endgültige Aufnahme der Absolventen in den Kreis der Akademiker: das Schieben der Hutquaste von rechts nach links und das Werfen des Huts in die Höhe, was natürlich allen Freude bereitete.

Sprachpaten gesucht

Bedarf in Landau, Eichendorf, Pilsting, Reisbach und Simbach

Dingolfing-Landau. Der Bedarf an Sprachpaten ist im Moment so groß wie schon lange nicht mehr. „Leider können unsere Sprachpaten die eingehenden Anfragen nicht mehr abdecken. Wir suchen deshalb dringend noch mehr Landkreisbewohner, die einem Kind mit Migrationshintergrund helfen möchten, die deutsche Sprache zu lernen und so schneller in der neuen Heimat ankommen zu können“, sagt Laura Dullinger, Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau.

Da es sich nicht um klassischen Unterricht handelt, sondern die spielerische Anwendung der Spra-



Spielerisch Deutsch lernen: Dabei helfen Sprachpaten Kindern mit Migrationshintergrund. Neue Helfer werden gesucht. – Foto: Inp

che, sind nicht zwingend Vorkenntnisse nötig, um Sprachpate zu werden. Darüber hinaus versorgt Projektleiterin Martina Laucks auch alle Freiwilligen mit Material und Infos. Auch die Hospitation bei einem erfahrenen Sprachpaten ist für Interessierte möglich.

Mitbringen sollten die Freiwilligen einfach nur Geduld und Freude an der Arbeit mit Kindern, sagt Laura Dullinger. An den folgenden Orten wird akut nach neuen Sprachpaten gesucht: Landau, Eichendorf, Pilsting, Reisbach, Simbach, Mengkofen, Teisbach, Dingolfing, Frontenhausen und Niederviehbach. – Inp



Konzert zu Ehren der Rosenkranzkönigin

Dingolfing-Landau. Der Kreisverband der Seniorenunion hat zum Konzert zu Ehren der Rosenkranzkönigin in die Kirche St. Vitus in Teisbach eingeladen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Dieter Hanslbauer stimmte die Marienlie-

der an. SEN-Kreisvorsitzende Carmen Böhm führte durch die Veranstaltung und betonte, dass man trotz aller moderner Ausrichtungen dabei die religiöse Tradition ebenso bewahren wie pflegen will. Neben dem Monat Mai ist gerade auch der Oktober

der besonderen Ehrung von Maria, der Schutzpatronin Bayerns, verschrieben. Mit Liedern wie dem als Altötting-Lied bekannten „Da knie ich Maria vor Deinem Bild“ machte der Chor das Konzert zum unvergesslichen Erlebnis. – al/Foto: al

Stadthalle Dingolfing wird 40

Dingolfing. Die Stadthalle feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Geleitet wird am 25. November mit einem festlichen Gala-Dinner. Musikalische Leckerbissen liefert Steffi Denk mit ihren „Flexible Friends“. Dazwischen gibt es Zauberkunst mit Florian Otto und zum Abschluss Markus Maria Profitlich. Der Startschuss fällt um 18 Uhr. Beginn des Dinners ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Rathaus oder www.romanhofbauer.de.

– Inp

Dingolfing. In Dingolfing wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt. Die Amtszeit des amtierenden endet am 31. Dezember. Nun werden in einer Wahlversammlung neue Mitglieder bestimmt. Diese Wahl findet am Montag, 20. November, um 14 Uhr in der Stadthalle Dingolfing statt. Gewählt wird das Gremium künftig nur noch für drei Jahre.

Der Seniorenbeirat dient den älteren Bürgerinnen und Bürgern

Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren können am 20. November entscheiden

der Stadt Dingolfing als Sprachrohr für deren Belange und besteht aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Wählen und gewählt werden können Personen, die zum Stichtag 1. Januar 2024 das 60. Lebensjahr vollendet haben, in der Stadt Dingolfing wohnhaft sind und nicht dem Stadtrat angehören.

War die Wahlperiode des Seniorenbeirats früher noch auf vier

Jahre festgelegt, beträgt sie nun gemäß der vom Stadtrat erlassenen Änderungssatzung vom 25. Mai 2023 nur mehr drei Jahre. In der kommenden Wahl werden also Mitglieder für die Wahlperiode 2024 bis 2026 gewählt. Die Wahlvorschläge erfolgen durch die Wahlversammlung. Die Wahl findet in geheimer Abstimmung statt.

Die Stadt Dingolfing lädt alle interessierten Bürgerinnen und

Bürger, die diese Voraussetzungen erfüllen, zur Wahlversammlung ein. Das aktive Wahlrecht steht nur Teilnehmern an der Wahlversammlung zu. Eine Briefwahl ist ausgeschlossen. Gewählt werden können auch Personen, die die Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und schriftlich ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, an der Wahlversammlung jedoch nicht teilnehmen. Die Stadt Dingolfing hofft auf viele Kandidaten, die die Inte-

ressen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger vertreten wollen.

Diese Bereitschaft können Sie mit einem formlosen Schreiben unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadt Dingolfing, Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2, 84130 Dingolfing oder per E-Mail an hauptamt@dingolfing.de bzw. buergervermeister@dingolfing.de richten. Zur Überprüfung des Wahlrechts wird gebeten, ein Ausweispapier bei der Wahlversammlung bereitzuhalten. – Inp

Regionsübergreifender Austausch

Niederbayerns Touristiker tagen im Hotel Adebar in Dingolfing



Tauschten sich gegenseitig aus: Alexander v. Poschinger (Bayerisches Golf und Thermenland) (v.l.), Birgit Scholz, Landrat Werner Bumededer, Dr. Michael Braun (Vorstand Tourismusverband Ostbayern). – Foto: Inp

Dingolfing-Landau. Touristiker aus den niederbayerischen Landkreisen, Städten und Heilbädern trafen sich am vergangenen Dienstag auf Einladung des Tourismusverbandes Ostbayern im

Hotel Adebar zum Workshop Bayerisches Golf und Thermenland in Niederbayern.

Wichtigstes Ziel dieser Veranstaltung war die Diskussion über Marketing-Maßnahmen für das

kommende Jahr und der regionsübergreifende Austausch zwischen allen Urlaubsregionen.

„Der Landkreis Dingolfing-Landau ist dankbar, in diese touristische Union eingebunden zu sein“, sagte Landrat Werner Bumededer bei seiner Begrüßungsansprache, „da viele größere Projekte nur in dieser Gemeinschaft umgesetzt werden können.“ Destinations-

manager Alexander von Poschinger führte nach einem Rückblick über die bisher umgesetzten Maßnahmen durch die Vielzahl von möglichen Marketingideen. Besonders freute er sich darüber „dass die Themenbroschüren „himmlisch radeln und himmlisch erleben“ voraussichtlich im Dezember durch eine weitere Broschüre „himmlisch wandern“ ergänzt werden.“

Bei zwei Fachvorträgen am Nachmittag ging es um ein neues Interreg-Projekt „Digitalisierungsoffensive Ostbayern-Oberösterreich“ (Verena Traßl / TVO) und die Genussregion Niederbayern (Miriam Dick / Bezirk Niederbayern).

„Das Hotel Adebar in Dingolfing bietet einen perfekten Rahmen für Tagungen und ich freue mich, dass dieser Workshop eine rundum gelungene und erfolgreiche Veranstaltung war“, sagte die Tourismusreferentin des Landkreises Birgit Scholz. – Inp



Älterwerden für Fortgeschrittene

Dingolfing-Landau. Am Samstag, 11. November, kommen die „Two Ladies“ um 20 Uhr in die Herzogsburg. Das sechzig-minütige Programm der Sängerin Barbara Pöschl und der Pianistin Justina Harth

heißt „Frisch getönt 2.0.“. Die Two Ladies machen sich Gedanken über das Alter, die Liebe, und Schönheit. Karten gibt es im Informationszentrum im Bruckstadel, ☎ 08731/327100. Einlass ist ab 19.30 Uhr. – Inp